

# INHALT

Vorwort der Herausgeberin .....	13
Einleitung .....	15
1. Bismarcks Sturz	
1.1. Die Ausgangslage: Bismarcks Bündnispolitik und der Abschluß des RVs (18./25. Juni 1887) .....	24
1.2. Entfremdung zwischen Wilhelm und Bismarck .....	37
1.3. Waldersee gegen Bismarck .....	41
1.3.1. Der Wettendorff-Vorfall (1883) .....	42
1.3.2. Waldersees »Kriegsbesessenheit« .....	52
1.3.3. Bismarcks Ablehnung eines Präventivkriegs .....	58
1.3.4. Bismarcks Balanceakt (1888-1889) .....	75
1.3.5. Empfänglichkeit Wilhelms für Waldersees Ideen .....	99
1.3.6. Bismarcks Bündnisangebot an England im Januar 1889 ..	109
1.3.7. Wüschte Bismarck Englands Beitritt zum Dreibund? ...	118
1.3.8. Herbert Bismarcks Unterredung mit dem englischen Botschafter am 25. Januar 1890 .....	121
1.3.9. Waldersee in der Kanzlerkrise .....	123
1.4. Boetticher gegen Bismarck (1889) .....	132
1.5. Holstein gegen Bismarck .....	137
1.5.1. Bismarcks Österreich- und Rußlandpolitik – »verlorene Liebesmüh«? .....	138
1.5.2. Deutsche Uninteressiertheit am Orient – »Schaukelpolitik à la Haugwitz«? .....	141
1.5.3. Holsteins ultimatives Friedensprogramm .....	149
1.5.4. Holstein und Bismarcks Wunsch nach Abgrenzung der russischen und der österreichischen Interessensphäre auf der Balkanhalbinsel .....	150
1.5.5. Holstein und Bismarcks Ermahnung Österreichs zu starker Rüstung .....	152
1.5.6. Holstein und ein Krieg gegen Rußland: »Wir kommen dann schon mit« .....	157

1.5.7.	Holstein will durch Wiederwahl des Battenbergers »den Stein ins Rollen bringen« . . . . .	164
1.5.8.	Holstein gegen die Illegalerklärung der Herrschaft des Prinzen von Coburg in Bulgarien. . . . .	180
1.5.9.	Holstein und Bismarcks englischer Bündnisvorschlag (Januar 1889). . . . .	183
1.5.10.	Holsteins Ablehnung des RVs als politischer »Bigamie« . .	186
1.5.11.	Bismarcks angebliche »Zettelung« mit Schuwalow gegen Österreich . . . . .	190
1.5.12.	Holstein, Marschall, Helldorff, Eulenburg, der Groß- herzog von Baden und der Kaiser in der Kanzlerkrise. . . .	197
1.6.	Bismarck: Kanzlerkrise und Entlassung am 20. März 1890. . . . .	218
1.6.1.	Bismarck und Schuwalow (10. Februar) . . . . .	220
1.6.2.	Bismarck und Herbette (10. und 17. Februar). . . . .	223
1.6.3.	Verständigung zwischen dem Kaiser und Bismarck (25. Februar). . . . .	228
1.6.4.	Die Militärvorlage und ein Staatsstreich? . . . . .	229
1.6.5.	Bismarck und Murawew (10. und 11. März). . . . .	232
1.6.6.	Bismarck und Windthorst (12. März) . . . . .	234
1.6.7.	Bismarck und der Kaiser: »Der große Krach« (15. März)..	236
1.6.8.	Der 17. März: Die Aufforderung zur Einreichung des Entlassungsgesuchs . . . . .	244
	1.6.8.1. Die Kabinettsordre von 1852. . . . .	244
	1.6.8.2. Die Kiewer Konsularberichte . . . . .	249
	1.6.8.3. Schuwalow bei Bismarck . . . . .	250
	1.6.8.4. Bismarck vor dem preußischen Staatsministerium . . . . .	254
	1.6.8.5. Die Staatsminister im Hause Boetticher . . . . .	256
	1.6.8.6. Die letzte Aufforderung des Kaisers . . . . .	257
1.6.9.	Die Rede des Kaisers vor den Kommandierenden Generalen (18. März). . . . .	258
1.6.10.	Bismarcks Entlassungsgesuch (18. März) . . . . .	259
1.6.11.	Die Antwort des Kaisers (20. März). . . . .	260
1.6.12.	Stimmen im In- und Ausland zu Bismarcks Entlassung . .	264
2.	Die Absage an den Rückversicherungsvertrag	
2.1.	Herbert Bismarcks Immediatberichte (20. März) und das feierliche Wort des Kaisers an den Zaren (21. März) . . . . .	269
2.2.	Caprivi bei Holstein im Auswärtigen Amt (22. März) . . . . .	275

2.3.	Die geheime Besprechung im Auswärtigen Amt (23. März) . . . . .	277
2.4.	Die Aufzeichnung Berchems (25. März) . . . . .	279
2.4.1.	Zweck des RVs: Krieg? . . . . .	279
2.4.2.	Täuschung Österreichs und Rußlands? . . . . .	281
2.4.3.	Bismarcks Vorschlag der Abgrenzung der Interessensphären auf der Balkanhalbinsel . . . . .	291
2.4.4.	Gefahr russischer Verletzung der Geheimhaltungspflicht gegen Österreich? . . . . .	299
2.4.5.	Der RV und die Mittelmeer-/Orient-Entente . . . . .	302
2.4.6.	Keine Sicherung Deutschlands vor französischem Angriff? . . . . .	304
2.4.7.	Russischer Einmarsch in Bulgarien als casus foederis? . . . . .	306
2.4.8.	Der RV und der Zweibund . . . . .	309
2.4.9.	Der RV und der Dreibund . . . . .	313
2.4.10.	Keine Möglichkeit einer Offensive gegen Frankreich? . . . . .	316
2.4.11.	Der RV und die »Bestimmung des Zeitpunktes des europäischen Krieges der Zukunft« . . . . .	317
2.4.12.	Der RV und Deutschlands Vertrag mit Rumänien . . . . .	319
2.4.13.	Der RV und Italien . . . . .	323
2.4.14.	Der RV und die Türkei . . . . .	325
2.4.15.	Unvermögen, Bismarcks Politik fortzusetzen . . . . .	326
2.4.16.	Die künftige Politik und zwei geschichtliche Beispiele . . . . .	327
2.4.17.	Die für Deutschland gebotene Rußlandpolitik . . . . .	334
2.4.18.	Der RV und ein russisch-französisches Bündnis . . . . .	335
2.4.19.	Fehlende Begeisterung des Volkes bei spätem Eintritt in den Krieg gegen Rußland . . . . .	335
2.4.20.	Abschließende Empfehlung: Rücktritt vom RV . . . . .	336
2.5.	Die Entlassung Herbert Bismarcks (26. März) . . . . .	337
2.6.	Die Männer des Neuen Kurses . . . . .	343
2.6.1.	Caprivi . . . . .	343
2.6.2.	Marschall . . . . .	353
2.6.3.	Holstein . . . . .	358
2.7.	Radowitz bei Caprivi (27. März) . . . . .	364
2.8.	Schweinitz und die Entscheidung des Kaisers gegen die Vertragserneuerung (27. März) . . . . .	366
2.9.	Schweinitz bei Schuwalow (28. März) . . . . .	370
2.10.	Das Geschehen in St. Petersburg . . . . .	371
2.10.1.	Die Einstellung Alexanders III. zu Wilhelm II., zu Deutschland und zu Bismarck . . . . .	371

2.10.2.	Russische Überlegungen und erste Reaktion auf die Berliner Vorgänge.....	381
2.10.3.	Schweinitz bei Giers (31. März, 2. April) und beim Zaren (3. April) .....	392
2.10.4.	Schweinitz' Verhalten im März/April 1890 .....	396
2.10.5.	Giers bietet die Erneuerung des Drei-Kaiser-Vertrags an (1. Mai) .....	401
2.10.6.	Das russische Angebot vom 14. Mai .....	404
2.11.	Capravis Reaktion auf das russische Angebot vom 14. Mai.....	408
2.12.	Einschaltung Eulenburgs durch Holstein .....	409
2.13.	Die Gutachten des Auswärtigen Amtes (20. Mai) .....	415
2.13.1.	Holstein und Kiderlen zur Meerengenklausel.....	415
2.13.2.	Der RV und der Vertrag mit Italien .....	428
2.13.3.	Holsteins fixe Idee .....	430
2.13.4.	Raschdau.....	432
2.14.	Capravis »Skizze« (22. Mai) .....	435
2.14.1.	»Man will den Dreibund sprengen«.....	435
2.14.2.	Bulgarien und die Meerengen.....	437
2.14.3.	Vorstoß auf Konstantinopel – eigentliches Ziel der Russen? .....	439
2.14.4.	Die wirklichen Gründe für das Angebot des russischen Außenministers .....	442
2.14.5.	Nach- und Vorteile einer Vertragserneuerung.....	445
2.14.6.	Casus foederis bei Losschlagen Österreichs infolge russischer »Nadelstiche«? .....	448
2.14.7.	»Den russischen Bestrebungen nach anderen Bündnissen können wir also ruhig zusehen.« .....	450
2.15.	Capravis Immediatvortrag und Festlegung des Kaisers (23. Mai) ..	452
2.16.	Capravis Runderlaß zu Bismarcks Interviews (23. Mai) .....	455
2.17.	Capravis Erlasse an Schweinitz (29. Mai).....	457
2.18.	Rückblick: Falsche Berichte Schuwalows und russische Verwicklungen (März bis Mai 1890) .....	461
2.19.	Schweinitz übermittelt die Absage an das russische Angebot vom 14. Mai (4. Juni).....	474
2.20.	Ein weiterer Täuschungsversuch Schuwalows (5. Juni).....	480
2.21.	Die Einstellung des Kaisers zum RV .....	484

3. Rußlands Wendung von Deutschland nach Frankreich	
3.1. Deutsch-russischer Notenaustausch? (Juni 1890) .....	492
3.2. Besuch Wilhelms II. in Rußland (17.-23. August 1890).....	496
3.3. Giers und Murawew bitten um eine schriftliche Bestätigung (August/September 1890).....	500
3.4. Ein selbständiger Schritt Schuwalows (29. Januar 1891).....	505
3.5. Der Zar .....	507
3.6. Lamsdorff.....	510
3.7. Der Besuch der Kaiserin Friedrich in Paris (18.-27. Februar 1891).....	512
3.8. Der St. Andreas-Orden für den französischen Staatspräsidenten (26. März 1891) .....	514
3.9. Die vorzeitige Erneuerung des Dreibunds (6. Mai 1891).....	516
3.10. Kronstadt (23. Juli-3. August 1891).....	518
3.11. Die russisch-französische Entente (27. August 1891) .....	520
3.12. Giers in Berlin (24.-25. November 1891) .....	522
3.13. Giers' Widerstand gegen eine russisch-französische Militärkonvention bis zum 17. August 1892.....	525
3.14. Ein Wiederannäherungsversuch des Zaren (Januar 1893) .....	530
3.15. Giers' letzter Versuch (29. April 1893) .....	537
3.16. »Kaviar«: Die Ratifizierung der russisch-französischen Militärkonvention (27. Dezember 1893/4. Januar 1894) .....	542
3.17. Giers' letzte Hoffnung und Tod (26. Januar 1895).....	543
3.18. Zu Bismarcks »Enthüllungen« vom 24. Oktober 1896 .....	545
3.19. Eine Anregung des russischen Botschafters in Berlin Osten-Sacken (1899) .....	546
3.20. Die Erweiterung des russisch-französischen Bündnisses (9. August 1899).....	548

# ANHANG

Nachwort der Herausgeberin: Zur Forschung .....	553
Abkürzungen .....	583
Bibliographie .....	584
Text des Rückversicherungsvertrages und des Zusatzprotokolls .....	591
Übersetzung .....	593
Personenregister .....	597